

## Tiroler Landespreis für Wissenschaft 2009

Der Tiroler Landespreis für Wissenschaft 2009 wird Herrn Univ.-Prof. Dr. Matthias Sutter zuerkannt. Der vom Preisträger zu bestimmende Förderpreis geht an Frau Mag. Christina Strassmair und Herrn Dr. Francesco Feri.

Der Tiroler Landespreis für Wissenschaft wird seit 1984 als Würdigung eines Gesamtwerkes oder außergewöhnlicher Einzelleistungen verliehen.

Matthias Sutter wurde 1968 in Hard geboren und studierte zunächst Katholische Theologie an der Universität Innsbruck und nach Abschluss des Studiums 1993 Volkswirtschaftslehre, welches er 1996 abschloss. Im Rahmen seiner Dissertation interessierte er sich zum ersten Mal für das seinerzeit noch recht junge Teilgebiet der experimentellen Wirtschaftsforschung, als er Abstimmungsprozesse im Exofin-Rat zur Vorbereitung der Europäischen Währungsunion analysierte. Sutter promovierte 1999 in Innsbruck und halbierte dort 2002.

Nach sein Habilitation war er zwei Jahre Professor am Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena und 2005/06 Inhaber einer Professur an der Universität Köln. Seit 2006 ist er Professor am Institut für Finanzwissenschaften an der Universität Innsbruck. Seine Arbeit gilt vor allem der experimentellen Wirtschaftsforschung, der Spieltheorie und der Wirtschaftspsychologie. Vom deutschen „Handelsblatt“, das die Forschungsleistung von Ökonomen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz gemessen an der Qualität der Publikationen seit 2004 analysiert, wurde er im Jahr 2007 unter die Top 10 der unter-40-jährigen Ökonomen gereiht.

In ihrer Begründung verwies die Jury auf das hervorragende Standing in der Forschung, die Internationalität und die hohe Anzahl an Publikationen, die auch in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit erregt haben.

Herrn Univ.-Prof. Dr. Matthias Sutter wird aufgrund seiner außergewöhnlich wissenschaftlichen Leistungen über Vorschlag der Jury der Wissenschaftspreis 2009 verliehen.

Für den Förderpreis hat Herr Univ.-Prof. Dr. Sutter Frau Mag. Christina Strassmair und Herrn Dr. Francesco Feri (Teilung des Preises) vorgeschlagen.